

Medizinische Maßnahmen

- Im Notfall lebensrettende Maßnahmen einleiten
- Betreuung von Verletzten bis Fachpersonal eintrifft – Mut zusprechen
- Bei leichteren Verletzungen den Verletzten im Rahmen der Ersten Hilfe versorgen
- Transport zum Arzt organisieren (Rettungsdienst, Taxi)

Organisatorische Maßnahmen:

- Führen eines Verbandbuchs bzw. Meldeblocks; alle kleineren Verletzungen werden dokumentiert (Aufbewahrungszeit 5 Jahre)
- Beschaffung des Erste-Hilfe-Materials (Kosten werden durch das jeweilige Institut bzw. den entsprechenden Bereich getragen)
- Regelmäßige Kontrolle des Erste-Hilfe-Materials auf Vollständigkeit, bzw. Ersatz durch neues Material nach Ablauf der Mindesthaltbarkeit
- Aufbewahrungsort für Erste-Hilfe-Material muss für die Ersthelfer jederzeit gut zugänglich sein
- Aushang „Verhalten bei Unfällen“ mit den entsprechenden Notfallnummern sowie einer Übersichtsliste der benannten Ersthelfer versehen (bei Änderungen aktualisieren)
- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen (im Turnus von zwei Jahren)
- Überprüfung der Rettungsgeräte (z. B. Tragen, Rettungssitze)
- Zusammenarbeit mit den Fachkräften für Arbeitssicherheit, dem Betriebsarzt und dem Personalrat
- Information über die Standorte der AED (Defibrillatoren)

Zusatzaufgaben für Ersthelfer am Hubland Süd

- Sich über das Rettungssystem /Treffpunkte am Hubland Süd informieren
Link: <https://www.uni-wuerzburg.de/verwaltung/atu/aufgaben/arbeitssicherheit/themen-a-z/>

Zusatzaufgaben für Defi-Multiplikatoren:

- Multiplikatoren (speziell unterwiesene Ersthelfer) sind für die regelmäßige Sichtkontrolle der Defibrillatoren zuständig (Statusanzeige o.k.), bei Störungen Mitteilung an die Stabsstelle AU
- Unterweisung der Mitarbeiter in der Handhabung von Defibrillatoren bei internen Schulungen.